

Projektleitung des Gemeinschaftsprojekts

Prof. Dr. Jörg Bogumil (Ruhr-Universität Bochum)

Prof. Dr. Lars Holtkamp (FernUniversität Hagen)

Prof. Dr. Martin Junkernheinrich (Technische Universität Kaiserslautern)

Prof. Dr. Uwe Wagschal (Universität Freiburg)

Gemeinschaftsprojekt

Ursachen kommunaler Haushaltsdefizite

Projektbeschreibung

Seit vielen Jahren befindet sich eine Vielzahl von Kommunen in Deutschland in einer Haushaltskrise. Die dauerhafte Abdeckung der Fehlbeträge im Verwaltungshaushalt durch Kassenkredite wurde bereits vor der Finanzkrise zu einem kommunalen Massenphänomen. In nur zehn Jahren bis zum Jahre 2009 haben sich die Kassenkredite der deutschen Kommunen auf insgesamt 34,4 Mrd. versechsfacht. Diese extreme Entwicklung gilt als das größte Problem in der kommunalen Haushaltspolitik. Allerdings sind nicht alle Kommunen gleichermaßen von der Haushaltskrise betroffen. Denn einigen Kommunen gelingt es auch in Zeiten ungünstiger wirtschaftlicher Entwicklung ihre Etats ohne Neuverschuldung auszugleichen. Es besteht also trotz der im Durchschnitt steigenden Verschuldung eine erhebliche Varianz der Haushaltssituation der Kommunen in Deutschland.

Der Forschungsstand in Politik- und Finanzwissenschaft zu den Ursachen kommunaler Haushaltsdefizite hat sich in den letzten Jahren ausdifferenziert, weist aber nach wie vor Forschungslücken auf. Insbesondere fehlen Analysen zu kommunalen Haushaltsdefiziten im Bundesländervergleich, in der sozioökonomische, institutionelle und akteursbezogene Erklärungsvariablen theoriegeleitet und multivariat integriert werden. Auch wenn sich die Erkenntnis verbreitet, dass institutionellen und akteursbezogenen Erklärungsfaktoren eine größere Bedeutung zukommt als bisher vielfach vermutet, ist es empirisch nach wie vor unklar, welcher Erklärungsanteil auf die einzelnen Erklärungsfaktoren zurückgeht. Um dies zu klären, müssen die folgenden Forschungsfragen beantwortet werden:

1. Welchen Einfluss haben sozioökonomische und institutionelle Rahmenbedingungen sowie Interaktionsmuster und Handlungsorientierungen kommunaler Akteure auf die kommunale Haushaltssituation?
2. Lassen sich die exogene Determiniertheit von Haushaltskrisen, der Rolle konkurrenz- bzw. konkordanzdemokratischer Entscheidungsmuster und den Einfluss der Haushaltsaufsicht auf die kommunalen Haushaltsdefizite nachweisen? Welche Interaktionseffekte zwischen den erklärenden Faktoren lassen sich isolieren?

Methodisch wird eine bundesländervergleichende, qualitativ und quantitativ angelegte Querschnittsuntersuchung der Ursachen von Haushaltsdefiziten (gemessen an Fehlbeträgen und Kassenkrediten) angestrebt. Untersucht werden Kommunen mit über 5.000 bzw. 10.000 Einwohnern, für die ein Mix aus statistischen Aggregatdatenanalysen kommunaler Haushalte, flächendeckenden schriftlichen Befragungen zentraler Entscheidungsträger, eine Befragung von Ratsmitgliedern (ohne Bürgermeister) in 125 zufällig ausgewählten Städten und Fallstudien in ausgewählten Bundesländern ausgewertet werden soll.

Dieses Projekt wird gefördert durch

